



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11635**
Datum: 03.04.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Frau Sabine Wolff
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.04.2013	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Krippen-
Ausbauförderprogramm des Bundes**

Seit längerem ist bekannt, dass der Bedarf an Plätzen in Kitas und in der Kindertagespflege höher ist, als ursprünglich von der Bundesregierung angenommen. Diese stellt nun zusätzliche Mittel für den Kita-Ausbau bereit, von denen weitere 30.000 Plätze geschaffen werden sollen. Der Bundestag hat dazu in jüngster Zeit das „Gesetz zur zusätzlichen Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege“ beschlossen. Mit diesem Gesetz sollen 2013 und 2014 insgesamt 580 Millionen Euro für Investitionskosten für zusätzliche 30.000 Betreuungsplätze bereit gestellt werden. Damit beteiligt sich der Bund künftig an der Förderung von 780.000 Plätzen anstatt bisher nur an 750.000 Plätzen.

Auch wenn in den letzten Tagen mehrfach in den Medien darauf verwiesen wurde, dass die Stadt Halle die beste Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren vorweisen kann,

frage ich:

Bereitet die Stadt Halle hinsichtlich der jüngsten Gesetzesänderung und der Erweiterung des investiven Kita-Ausbau-Programms eine Beantragung von Fördermitteln vor?

gez. Sabine Wolff
Stadträtin NEUES FORUM



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

17.04.2013

Sitzung des Stadtrates am 24.04.2013
Betreff: Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Krippen-
Ausbauförderprogramm des Bundes
Vorlagen-Nummer: V/2013/11635

TOP: 9.24

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Halle ist immer bemüht, Fördermittel aus den vom Bund und Land aufgelegten Investitionsprogrammen zu beantragen.

Auch für die durch den Bundestag beschlossenen zusätzlichen Mittel für den Kita-Ausbau als Zuschuss an die Bundesländer zur Schaffung von 30.000 zusätzlichen Betreuungsplätzen erfolgte nach Bedarfsabfrage bei den Trägern von Kindertageseinrichtungen an das Land eine entsprechende Meldung.

Für die Ergänzung des Krippenausbauprogramms mit dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsförderung 2013-2014“ konnte ein Projekt eines freien Trägers (Jugendwerkstatt Frohe Zukunft) erfolgreich beim Ministerium für Arbeit und Soziales angemeldet werden.

Tobias Kogge
Beigeordneter für
Bildung und Soziales